

AMLÄMMERMARKT

Institut für Außenhandel



Betriebswirt/in im Außenhandel (BiA)

**Die Zusatzqualifikation im Rahmen
Ihrer dreijährigen dualen Ausbildung
zum/zur Kaufmann/Kauffrau im Außenhandel**



Ihr Erfolg ist unser Ziel

Das Institut für Außenhandel Am Lämmersmarkt

Duale Bildungsgänge gewinnen in der beruflichen Ausbildung immer mehr an Bedeutung. Aus diesem Grund war es unser Ziel – zusammen mit dem Hamburger Außenhandel und seinen Wirtschaftsverbänden – durch die Gründung des Instituts für Außenhandel einen Ausbildungsgang zu schaffen, der dem qualifizierten Nachwuchs im Rahmen einer dualen Ausbildung fundierte wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen verschafft. Seit 1996 verfolgen wir dieses Ziel gemeinsam mit einem wachsenden Kreis von Ausbildungsbetrieben.

Stabile Anmeldezahlen bestätigen das Interesse an diesem Bildungsgang, denn unsere Teilnehmenden

- erlangen mehr praktische Erfahrungen als bei einem Hochschulstudium,
- gewinnen mehr theoretische Tiefe als bei einer dualen Ausbildung,
- erhalten mehr außenhandelsspezifische Kenntnisse als in einem dualen Studium

und erwerben somit eine fundierte Basis für eine anspruchsvolle Tätigkeit in der betrieblichen Praxis.



Christian Winter
(Institutleiter)

Tel +49 40 428 86 17-13
Christian.Winter@hibb.hamburg.de



Mark-Stefan Sieger
(Geschäftsführer)

Tel +49 40 428 86 17-35
Mark-Stefan.Sieger@hibb.hamburg.de

Was uns unterscheidet

Das Institut für Außenhandel Am Lämmermarkt ist der Beruflichen Schule Am Lämmermarkt, der Berufsschule für den Außenhandel, in Hamburg angegliedert. Diese Berufsschule ist die einzige Bildungsstätte in Deutschland, die sich ausschließlich auf den Außenhandel spezialisiert hat. Somit können wir ein praxisnahes Bildungsangebot unterbreiten, das den besonderen Anforderungen des Im- und Exports gerecht wird. Ausbildung wird zur Bereicherung, wenn der Mensch im Vordergrund steht. Wir und alle Lehrenden sowie Mitarbeitenden legen besonderen Wert auf ein persönliches Miteinander mit unseren Auszubildenden.





Organisation der Ausbildung

Mit der Ausbildung zum/zur Betriebswirt/in im Außenhandel erwerben Sie gleich zwei wichtige Bausteine für Ihre Karriere:

Sie legen nach Abschluss von sechs Semestern die Prüfung zum/zur **Kaufmann/Kauffrau** im Groß- und Außenhandelsmanagement vor der Handelskammer Hamburg und die Prüfung zum/zur **Betriebswirt/in** im Außenhandel an unserem Institut ab. Auf diese Weise erlangen Sie über den kaufmännischen Beruf hinaus zusätzliche Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Recht, Personalwesen und Kommunikation. Sie werden befähigt, Leitungs- und Führungsaufgaben in Außenhandelsunternehmen auszuüben.

Ihre Unterrichtsfächer

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Außenhandelsbetriebslehre
- Volkswirtschaftslehre/Politik
- Mathematik
- Rechnungswesen
- Informationsverarbeitung

Ihre Ausbildung im Überblick

- Ausbildungsdauer: 6 Semester im Rahmen der dualen Berufsausbildung zum/zur Kaufmann/Kauffrau im Außenhandelsmanagement
- Zweiwöchiger Zertifikatslehrgang „Export and Foreign Trade“ in London in Zusammenarbeit mit dem European College of Business and Management der Deutsch-Britischen Industrie und Handelskammer in London
- 1.680 Wochenstunden im Tagesunterricht, 480 Stunden im Abendunterricht
- Ergänzende Seminarveranstaltungen an Samstagen
- Fachlehrende der Berufsschule für Außenhandel sowie Dozenten und Dozentinnen aus der Außenhandels-, Bank-, Reederei- und Versicherungspraxis und den Bereichen Rechtswissenschaft, Personalwirtschaft, Kommunikation und Präsentation

- Recht
- Personalwirtschaft
- Kommunikation/Präsentation
- Wirtschaftsentglish
- Französisch oder Spanisch



Ihr Wochenstundenplan (ein Beispiel)

Der Unterricht findet am Institut für Außenhandel an zwei vom Institut festgelegten Vormittagen à 7 Unterrichtsstunden und an einem vorgegebenen Abend in der Woche mit 4 Unterrichtsstunden statt.

Umfangreichere Veranstaltungen, wie z.B. Fallstudien im Außenhandel oder Übungen in Kommunikation und Präsentation finden in Ganztagsworkshops am Wochenende statt.

Zeit		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
			Tages- unterricht		Tages- unterricht		
1	07:45 - 08:30 Uhr	Ausbildung im Betrieb	Englisch	Ausbildung im Betrieb	Außenhandels- betriebslehre	Ausbildung im Betrieb	
2	08:30 - 09:15 Uhr						
3	09:35 - 10:20 Uhr						
4	10:20 - 10:05 Uhr						Volkswirtschafts- lehre
5	11:25 - 12:10 Uhr						
6	12:10 - 12:55 Uhr						Rechnungswesen
7	13:05 - 13:50 Uhr						Recht
	18:00 - 21:15 Uhr			Abend- unterricht z.B. Personal- wirtschaft		Dieses Modell gibt nur die zeitliche Struktur der Ausbildung wieder. Die beiden Unterrichtstage und der Tag für den Abendunterricht werden vom Institut vorgegeben.	



Was Sie mitbringen sollten

Voraussetzung für die Zulassung zu dieser dualen Ausbildung mit Zusatzqualifikation ist die Fachhochschulreife und ein Ausbildungsvertrag „Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandelsmanagement, Fachrichtung Außenhandel“ über eine Laufzeit von 3 Jahren.

Wie Sie sich anmelden

Nach Abschluss eines Ausbildungsvertrags meldet Sie Ihr Ausbildungsbetrieb für den Bildungsgang „Betriebswirt/in im Außenhandel“ an. Das Formular steht Ihnen auf unserer Website (<https://www.laemmermarkt.de>), im Bereich „Institut“, als Download zur Verfügung.

Da die Anzahl von Plätzen für den schulischen Teil der Ausbildung begrenzt ist, können wir eine verbindliche Zusage für den Platz in einer der Fachklassen des Instituts für Außenhandel nur dann geben, wenn uns die schriftliche Anmeldung oder eine Reservierung (per E-Mail: christian.winter@hibb.hamburg.de) bis zum 31. März vorliegt. Spätere Anmeldungen oder Reservierungen können nur berücksichtigt werden, wenn noch freie Institutsplätze vorhanden sind.

Spätere Anmeldungen oder Reservierungen können nur berücksichtigt werden, wenn noch freie Institutsplätze vorhanden sind.

Die Ausbildung beginnt jeweils am 1. August.

Kosten

Die Personal- und Sachaufwendungen für den Betrieb des Instituts werden durch Studiengebühren aufgebracht. Diese Gebühren betragen zurzeit 112,50 € im Monat. Sie sind zu Beginn eines Schuljahrs im Voraus für ein Jahr zu entrichten.

Hinzu kommen einmalige Prüfungskosten am Ende der Ausbildung (zurzeit in Höhe von 110,- €).

Erster Bürgermeister Olaf Scholz zu Besuch
Auszubildende diskutierten mit dem Bürgermeister über "Europa"

weiterlesen >>

AM LÄMMERMARKT
Institut für Außenhandel

Institut
Ausbildung
Ehemalige
Ausbildungsverzeichnis
News
Service
Kontakt und Anmeldung

Volltextsuche
☐

Alle Schulformen
Sitemap

Das Institut für Außenhandel Am Lämmermarkt

Ihr Erfolg ist unser Ziel

Duale Studiengänge gewinnen in der beruflichen Ausbildung immer mehr an Bedeutung. Aus diesem Grund war es unser Ziel - zusammen mit dem Hamburger für Außenhandel einen Bildungsgang zu schaffen - durch die Gründung des Instituts im Rahmen einer dualen Ausbildung fundierte wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen verschafft. Seit 1996 verfolgen wir dieses Ziel gemeinsam mit einem wachsenden Kreis von Ausbildungsbetrieben.

Steigende Anmeldezahlen bestätigen das Interesse an diesem Bildungsgang, denn unsere Teilnehmer:

- erlangen mehr praktische Erfahrungen als bei einem Hochschulstudium, betrieblichen Praxis,
- gewinnen mehr theoretische Tiefe als bei einer dualen Ausbildung

und erhalten somit eine fundierte Basis für eine anspruchsvolle Tätigkeit in der betrieblichen Praxis.

Was uns unterscheidet ...

Das Institut für Außenhandel Am Lämmermarkt ist der Berufsschule für den Außenhandel in Hamburg angegliedert. Diese Berufsschule ist die einzige spezialisiert hat. Somit können wir ein praxisnahes Bildungsangebot unterbreiten, das den besonderen Anforderungen des Im- und Exports gerecht wird.

Ausbildung wird zur Bereicherung, wenn der Mensch im Vordergrund steht. Wir und alle Lehrkräfte sowie Mitarbeiter legen besonderen Wert auf ein persönliches Miteinander mit unseren Teilnehmern.

Christian Winter
Institutsleiter
Institut für Außenhandel
+49 40 4288617-13
Christian.Winter@hibb.hamburg.de

Mark-Stefan Sieger
Geschäftsführer
Institut für Außenhandel
+49 40 4288617-35
Mark-Stefan.Sieger@hibb.hamburg.de

AM LÄMMERMARKT
Institut für Außenhandel

Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung für den Bildungsgang „Betriebswirt/in im Außenhandel“ steht Ihnen als Download auf unserer Website zur Verfügung:

<https://www.laemmermarkt.de>

... der Weg zum Bachelor

Seit Jahren arbeitet das Institut für Außenhandel eng mit dem European College of Business and Management (ECBM), der Bildungsakademie der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer in London, zusammen. Die Auszubildenden absolvieren im 2. Ausbildungsjahr ein zweiwöchiges London-Projekt, in dessen Rahmen sie an einem Zertifikatslehrgang am ECBM teilnehmen.

Seit 2021 besteht für alle Auszubildenden die Option, nach 4 Semestern erfolgreicher Ausbildung am Institut für Außenhandel am ECBM immatrikuliert zu werden, um dann in einem Studium, das 3 Semester dauert, den Titel „Bachelor (Hons) Business Management“ zu erwerben.

Das Studium findet parallel zur Ausbildung am Institut für Ausbildung online und in Form von Präsenzveranstaltungen am Wochenende statt.

Ein international anerkannter Bachelor-Titel kann somit nach insgesamt 7 Semestern Ausbildung erworben werden.

Die Teilnahme an diesem Studium ist mit zusätzlichen Kosten in Höhe von 5.595 Euro verbunden.

Weitere Informationen zu diesem Studium finden Sie im Internet:

- <https://www.laemmermarkt.de>
- <https://www.ecbm-london.de/en/bachelor/bachelor-business-management.de>



European College of Business and Management

Die Bildungsakademie der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer (AHK) in London

Gas geben beim Im- und Export

Von Marion Mertes

Soll ich studieren oder lieber eine Ausbildung machen nach dem Abitur? Das fragten sich Jale Maria Mumme und Dimitri Knorr. Beide entschieden sich schließlich für die Ausbildung zum Betriebswirt im Außenhandel beim Unternehmen Wulf Gaertner Autoparts. Das ist eine Kombination aus einer Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann und einer Zusatzqualifikation zum Betriebswirt im Außenhandel.

Die 21 Jahre alte Jale Maria hatte schon zwei Praktika in der Modebranche sowie ein Jahr in Spanien vorzuweisen. Vor allem mit ihren Sprachkenntnissen konnte sie im Bewerbungsgespräch bei Wulf Gaertner überzeugen. Auf das Unternehmen kam sie durch einen Tipp ihres Vaters, der eine Autolackierwerkstatt betreibt. Mit Autos und deren Zubehör ist Jale Maria seit ihrer Kindheit vertraut.

Seit vergangenem August macht Jale Maria Mumme eine dreijährige Ausbildung. Von den insgesamt 14 Abteilungen des Unternehmens hat sie bereits einige kennengelernt, darunter die Zentrale, das Lager, Logistik und Vertrieb. Dieser ist in acht Teams nach Regionen aufgeteilt. So hat es Jale besonders gut im Vertrieb für Südamerika gefallen. „Hier konnte ich meine Sprachkenntnisse einsetzen. Man lernt hier viel Neues kennen und wird gleich in die Arbeit mit eingebunden“, sagt die junge Frau. An zwei Tagen in der Woche wird Mumme zudem am Institut für Außenhandel in Fächern wie Rechnungs- und Personalwesen, Volkswirtschaftslehre, Recht, Wirtschaftsendglossar und Betriebswirtschaft unterrichtet.

Jale Maria Mumme und Dimitri Knorr nehmen außerdem an Wochenendworkshops teil, in denen Fallstudien im Außenhandel oder Übungen in Kommunikation und Präsentation behandelt werden. Ferner gehört zu ihrer Ausbildung ein zweiwöchiger Lehrgang „Export and Foreign Trade“ in London. Die Ausbildung zum Betriebswirt im Außenhandel setzt das Abitur voraus. Das Unternehmen bietet ferner die duale Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann an, die auch für Realschüler offen steht und ebenfalls drei Jahre dauert.

Nach Angaben des Bundesinstituts für Berufsbildung ist die Ausbildung zum Betriebswirt bundesweit nicht einheitlich geregelt. Es werden mehr Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt als in der dualen Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. Zudem soll der Abschluss auf Leitungs- und Führungspositionen in Außenhandelsunternehmen vorbereiten.

Dimitri Knorr konnte bei seiner Bewerbung Kenntnisse der russischen Sprache nachweisen. Den 21-Jährigen brachte ein Freund auf die spezielle Ausbildung zum Betriebswirt im Außenhandel. „Bei einem Besuch der Messe ‚Einstieg‘ habe ich dann mit einem Azubi von Wulf Gaertner gesprochen und mich daraufhin bei dem Unternehmen beworben“, berichtet Dimitri. Er begann seine Ausbildung im August 2013 und konnte im Februar bereits selbst am Stand der Einstiegsmesse junge Menschen informieren und beraten. Seit drei Wochen arbeitet Dimitri eigenverantwortlich und mit großem Einsatz an einem Pilotprojekt, bei dem Autoteile für Oldtimer aus dem 3D-Drucker entstehen. Dabei wird ein Teil eingescannt, am Computer bearbeitet und zu einem 3D-Modell weiterentwickelt. Danach wird das Modell mit einem 3D-Drucker dreidimensional reproduziert und mit UV-Licht ausgehärtet. Die Ergebnisse stellt Dimitri auf der Messe Techno-Classica in Essen vor, die noch bis zum Sonntag, 19. April läuft.

Die Chance auf Übernahme nach der Ausbildung steht gut

„Die Ausbildung zum Betriebswirt im Außenhandel ist härter als die duale Ausbildung zum Außenhandelskaufmann“, sagt Ausbildungsleiterin Tatjana Gerlitz. Außerdem bestehe nach dem erfolgreichen Abschluss die Option, ein verkürztes berufsbegleitendes Bachelorstudium aufzusatteln.

Da im Außenhandel die Kundenbetreuung bis zu 80 Prozent der Tätigkeit ausmache, werde viel Wert darauf gelegt, die Kunden in Gesprächen und E-Mails in ihrer Muttersprache zu betreuen. „Wir haben weltweit 1000 Mitarbeiter, davon arbeiten am Standort Hamburg 400 aus 26 verschiedenen Nationalitäten“, erklärt Gerlitz. Die Chance, nach der Ausbildung in den neun Ausbildungsberufen übernommen zu werden, stehe für die jungen Leute sehr gut. „Wir bilden in allen neun Berufen für unser Unternehmen aus, gestalten die Ausbildungsstationen auch nach individuellen Präferenzen. Alle Azubis haben die Möglichkeit, an Sonderprojekten mitzuwirken.“

Später bietet das Unternehmen den Absolventen die Chance, nach der Ausbildung im Ausland zu arbeiten, sowie weitere Karrierewege. So ist eine Mitarbeiterin, die auch Betriebswirtin im Außenhandel gelernt hat, heute in Shanghai im Projektmanagement tätig. Eine Kollegin aus Ungarn arbeitet in Hamburg im Vertrieb Balkan, und ein Mitarbeiter, der die Ausbildung zum Betriebswirt im Außenhandel absolviert hat, ist heute Teamleiter Vertrieb Indien und Mittlerer Osten.

Hamburger Abendblatt vom 18.04.2015

Ihr Erfolg ist unser Ziel!



Wallstraße 2 • 22087 Hamburg

Telefon +49 40 42 886 17-0

Telefax +49 40 42 886 17-44

<https://www.laemmermarkt.de>

bs31@hibb.hamburg.de